

Frauenfussball 4 Liga,

Spielbericht

Datum: 23.09.2012

FC Widnau – FC Rapperswil / 3:2 (1:1, Pausenresultat)

Bericht des Trainers

Ausser Spesen nichts gewesen

Die Müdigkeit war den Spielerinnen bei der (früh-)morgendlichen Besammlung teils noch anzumerken und einige von ihnen nutzten die lange Anfahrt wohl auch um nochmals einigen Träumen nach zu spüren. Dem wunderbaren Sonnenschein zum Trotz folgte vor Ort aber ein erstes jähes Erwachen, weil das Spiel wegen der starken Regenfällen vom Vortag auf den Kunstrasen verschoben wurde.

Das Spiel begann dann mit gegenseitigem Abtasten, wobei bald schon leichte spielerische Vorteile beim Team aus Rapperswil-Jona zu erkennen waren. Das Heimteam hielt aber kämpferisch dagegen, was durch gelegentliche Abstimmungsschwierigkeiten im Spiel vom Zürichsee-Team begünstigt wurde. Eine Unsicherheit in der Defensive war dann auch Ursprung der 1:0 Führung von Widnau, welche durch die Stürmerin in der 16 Min., nach einem weiten Zuspiel, aus ca. 20 Meter an der weit heraus eilenden Torhüterin vorbei erzielt wurde.

Für die nächste Aufregung sorgte eine inszenierte Auswechslung nach 20 Min. Spielzeit, worauf der Spielerin aus Widnau mitgeteilt werden konnte, dass sie als Kandidatin für die anstehende Staffel von „Voice of Switzerland“ auserkoren sei. Geplant und bildlich festgehalten wurde das Ganze von einem mehrköpfigen Fernseh-Team. Nach einem Spielunterbruch von ca. einer Viertelstunde konnte das Spiel weiter geführt werden.

Nach und nach kam der FC Rapperswil-Jona nun besser in Fahrt und die Anzahl der Torchancen häuften sich merklich, auch aus qualitativer Sicht. Endlich, in der 31. Min., folgte der fällige Ausgleich durch SB, welche eine Steilvorlage ihrer Sturmpartnerin souverän verwerten konnte. Weitere Chancen, mehrmals hochkarätig, wurden anschliessend jedoch vergeben, womit das Resultat von 1:1 bis zur Pause Bestand hielt.

Kaum zurück zur 2. Halbzeit folgte schon in der 47. Min. ein weiterer Eckball für Rapperswil-Jona, welchen RB mit einer schönen Volley-Direktabnahme verwerten konnte. Die Führung von 1:2 ging völlig in Ordnung und wurde mit weiteren schönen Angriffen und erstklassigen Torchancen zementiert. Was fehlte waren einzig weitere Tore, welche trotz mehrmalig alleinigem Auftauchen vor der Widnauer Torhüterin nicht fallen wollten.

Die Rapperswilerinnen hatten das Spiel eigentlich im Griff und ein Ausbau der Führung schien eine Frage der Zeit, als eine weitere unglückliche Aktion im eigenen Defensivverhalten in der 67. Min. zum Ausgleich führte. Der Wille war da um sich vom Schock zu erholen – und auch weitere Torchancen, um dem nicht zufriedenstellenden Resultat (2:2) etwas entgegen zu setzen. Leider gelang auf Seiten der Gäste aber nichts Zählbares mehr. Nein, ganz im Gegenteil. In der 84. Min. führte ein Ballverlust im eigenen Spielaufbau zum 3:2 Schlussresultat. Das Résumé war ernüchternd:

Trotz teils sehr gefälligem Spiel ging die Partie wegen ungenutzter, teils hochkarätiger Torchancen im Angriffsspiel und ärgerlicher Eigenfehler in der Defensive verloren.